

Relegationsspiele sind angesetzt

FUSSBALL: Erste Spiele sind schon am Donnerstag

■ **Kreis Herford** (dik). Die anstehenden Relegationsspiele im Fußballkreis Herford sind bereits angesetzt. Los geht's am kommenden Donnerstag, 12. Juni, mit dem Entscheidungsspiel der beiden B-Liga-Vizemeister TV Elverdissen und TuS Bruchmühlen II ab 19 Uhr in Gohfeld. Zeitgleich erwartet in der Entscheidungsrunde der C-Liga-Vizemeister Bustedt II den FC Radewig.

Am kommenden Sonntag,

15. Juni treten die beiden B-Liga-Vorletzten TuS Bonneberg und VfL Holsen III in Sundern gegeneinander an – der Sieger hat den Klassenerhalt sicher. Zudem erwartet FC Muckum II die 2. Mannschaft der SG Bustedt. Am 19. Juni tritt dann GW Pödinghausen in Bünde gegen den Sieger des Spiels Elverdissen – Bruchmühlen II an, um den letzten A-Ligisten zu ermitteln, zudem erwartet der FC Radewig Muckums Reserve.

Casada hält den Sieg fest

FUSSBALL: FC Malaga gewinnt Pfingstturnier

VON MICHAEL MEIER

■ **Stemwede**. Der 16. Elfmeter brachte die Entscheidung. Der überragende Torwart Samuel Casado parierte seinen dritten „Elfer“ und danach kannte die Freude bei den Spielern des FC Málaga keine Grenzen mehr. Gleich bei ihrer ersten Teilnahme am Internationalen U19-Turnier des TuS Stemwede sicherten sich die Spanier den Turniersieg. „Viva Espania“ in Wehden.

Das packende Elfmeterschießen nach 50 torlosen Minuten war der krönende Höhepunkt des Pfingstturniers. Sportlich gesehen hatten die Stemweder Verantwortlichen bei der Auswahl der ausländischen Mannschaften alles richtig gemacht, und so war es auch wenig verwunderlich, dass im Halbfinale keine deutsche Mannschaft mehr zu finden war. Trotz einer starken Leistung im Halbfinale gegen Sporting Lissabon gingen die Spanier nicht unbedingt als Favorit ins Endspiel.

Zwar setzte sich der Club América im Semifinale erst im Elfmeterschießen gegen Aalborg BK durch, doch in den Gruppenspielen hatten die Mexikaner gegen Málaga mit 2:0 gewonnen. Es entwickelte sich im Finale eine temporeiche und sehr intensiv geführte Partie. Vor allem in der ersten Halbzeit hatten die Mexikaner deutlich mehr vom Spiel. Dies änderte sich dann aber nach dem Seitenwechsel. Die Spanier gestalteten die Partie immer offener, auch weil es schien, dass beim Club America mit zunehmender Spieldauer die Kräfte schwanden. Eine Entscheidung

in der regulären Spielzeit blieb aber aus, auch weil Málaga durch Oscar Herrera und Angel Gallardo zwei hochkarätige Chancen liegen ließ. Kurz vor Ablauf der Spielzeit schien die Partie dann kurz aus dem Ruder zu laufen, als nach einem Foulspiel im Mittelfeld die Sicherungen der Spieler beider Mannschaften durchbrannten. Nachdem auch im Boxkampf kein Sieger gefunden wurde, musste die Entscheidung im Elfmeterschießen fallen. In der hitzigen Phase bewies auch Schiedsrichter Gerard-Michael Walker absolutes Fingerspitzengefühl. Anstatt eine Reihe von roten Karten zu zücken, ließ der Unparteiische die Gemüter der Beteiligten abkühlen und verhinderte dadurch eine weitere Eskalation.

Auch die Entscheidung vom Punkt war sehr unterhaltsam. Fast jedem verwandelten „Elfer“ wurde noch ein „netter“ Blick oder eine Geste in Richtung gegnerischem Torwart als Zugabe hinterhergeschickt. Die Spanier führten schnell mit 3:1, doch dann schienen die Nerven zu versagen. Gleich zwei Schützen

patzten in Folge und so hatte der Club América beim Stand von 3:3 seinen ersten Matchball. Mit einer tollen Parade sorgte Samuel Casado aber für die nächste Verlängerung. Nach weiteren sechs Schützen war dann aber die Entscheidung gefallen. Casado parierte seinen dritten Elfmeter und anschließend auch noch den Ansturm seiner Mitspieler – 6:5 für die Spanier. Der FC Málaga hat sich bei seiner Premiere gleich den Wanderpokal gesichert, den Kapitän Oscar Herrera freudestrahlend aus den Händen von Ralf Rehker (Vorstand Volksbank Lübbecke Land) entgegen nahm.

Im Spiel um Platz drei setzte sich die portugiesische Mannschaft von Sporting Lissabon souverän mit 4:1 gegen den dänischen Vertreter Aalborg BK durch. Den 5. Platz belegte Borussia Mönchengladbach, die das Duell gegen Hannover 96 mit 3:2 für sich entschieden. Dennoch war gerade der Gladbacher Trainer Arie van Lent besonders am Samstag auf 180. Im letzten Gruppenspiel führten die Borussen gegen Aalborg BK kurz vor Schluss mit 3:1. Dies hätte aufgrund der besseren Tordifferenz zum Einzug ins Halbfinale gereicht. Dann aber gab es kurz vor dem Abpfiff einen Freistoß für die Dänen, den Gladbachs Torwart Tim Hiemer es mit dem Zeitspiel etwas übertrieben hatte. „Das pfeift doch keiner“, monierte Arie van Lent. Es kam, wie es kommen musste, Aalborg traf zum 3:2 und damit war der Halbfinaleinzug für die Dänen perfekt und die Gladbacher schauten in die Röhre. Damit aber noch nicht genug. Ausgerechnet zum Treffer der Dänen spielten die Stemweder den Jingle von Scooter ein, der ansonsten bei Bundesligaspielen im Borussia-Park immer bei Toren der Gladbacher Borussen aufgelegt wird. „Das war sicherlich etwas unglücklich, aber bestimmt keine böse Absicht“, meinten die Gladbacher.

DAS TURNIER IN ZAHLEN

Gruppe 1	
Sporting Lissabon – B. Mönchengladbach	3:1
AS Monaco – Aalborg BK	1:2
Sporting Lissabon – Aalborg BK	2:1
Borussia Mönchengladbach – AS Monaco	0:1
AS Monaco – Sporting Lissabon	1:3
Aalborg BK – Borussia Mönchengladbach	2:3
1 Sporting Lissabon	3 3 0 0 8:3 9
2 Aalborg BK	3 1 0 2 5:6 3
3 Borussia Mönchengladbach	3 1 0 2 4:6 3
4 AS Monaco	3 1 0 2 3:5 3
Gruppe 2	
Club América Mexiko – Hannover 96	2:1
Málaga CF – Mühlenkreisteam	4:0
Club América Mexiko – Mühlenkreisteam	4:0
Hannover 96 – Málaga CF	0:2
Málaga CF – Club América Mexiko	0:2
Mühlenkreisteam – Hannover 96	1:1
1 Club América Mexiko	3 3 0 0 8:1 9
2 Málaga CF	3 2 0 1 6:2 6
3 Hannover 96	3 0 1 2 2:5 1
4 Mühlenkreisteam	3 0 1 2 1:9 1
Spiel um Platz 7	
AS Monaco – Mühlenkreisteam	3:1
Spiel um Platz 5	
Bor. Mönchengladbach – Hannover 96	3:2
Halbfinale	
Sporting Lissabon – Málaga CF	1:3
Club América – Aalborg BK	5:4
Spiel um Platz 3	
Sporting Lissabon – Aalborg BK	4:1
Endspiel	
Málaga CF – Club América	6:5n.Elfm.

Spektakel auf und neben der Strecke

Top Stimmung beim 31. Bad Oeynhausener Stadtlauf / Ralf Heine stolz auf sein Orga-Team

Das ist wie bei einem Volksfest. Der Internationale Bad Oeynhausener Stadtlauf ist ein Hit! Er ist ein Sammelbecken von Leistungs- und Breitensportlern (sowohl bei den Erwachsenen als auch den Schülern der weiterführenden Bad Oeynhausener Schulen), die über 10 Kilometer durch die City (vier Runden à 2.500 Meter) rennen oder nur eine Runde, Show-Acts auf der Bühne so-

wie begeistert mitgehenden Zuschauern. Vor allem im Start- und Zielbereich vor dem Rathaus am Ostkorso machen Jung und Alt mächtig rabbatz. Es ist Party-Time beim Stadtlauf, denn in den Bars und Cafés entlang der Strecke ist ebenfalls viel Stimmung. Damit es zu einer Party wird, bei der alle Spaß haben, darf natürlich der Wettergott nicht zum Party-Schreck mutieren.

VON EGON BIBER

■ **Bad Oeynhausen**. Diesmal knipste Lorenz die Sonne an und schickte den letztjährigen Miesepeter Petrus ins Exil. Der Lorenz meinte es aber schon fast zu gut mit der extremen Hitze. Diesen hohen Temperaturen zwischenzeitlich zum „Opfer“ fiel eine von den rund 40 Helfern der TG Werste, die in Höhe des ehemaligen Mercure-Hotels postiert war. Sie hatte wohl zu wenig getrunken, dehydrierte und musste eine Nacht im Krankenhaus verbringen. Ihr geht es aber wieder bestens.

Schwerwiegender war da der Zwischenfall am Freitagabend im Start-/Zielbereich. Ein Junge sackte bewusstlos auf den Asphalt nieder. Ein Mitläufer, zufällig Arzt, leistete die Erstversorgung bis zum Eintreffen der Krankenwagen. Nach längerer Behandlungszeit durfte der Junge nach Hause. Das sind Einzelfälle, sonst verlief alles reibungslos – und hauptverantwortlich dafür sind die fleißigen Helfer der TG Werste. „Ich bin super stolz auf unser Orga-Team. Die Helfer sind klasse aufeinander eingespielt und machen einen richtig guten Job. Das läuft wie geschmiert Zahn in Zahn“, sagte Abteilungsleiter Volkslauf Ralf Heine, der seinen ersten Stadtlauf in verantwortlicher Funktion gut über die Runden brachte. Ganz besonders lobend aus diesem Orga-Team hervorgehoben werden muss Friedel Schur. „Er ist die zentrale Figur und macht einen super Job. Und das seit Ewigkeiten“, sagte Ralf Heine.

Zusammen mit seinem Vorgänger und weiterhin Moderator Ralf Aumann stellte er das Rahmenprogramm zusammen – und die jeweils zwei Gruppen vom TuS Eidinghausen und MTV Bad Oeynhausen sorgten für Riesenstimmung auf der Bühne. Und das macht den Stadtlauf zusätzlich so attraktiv. Ein neuer Rekord (1.105 aus 2012) mit diesmal gesamt 984 Teilnehmern wurde verpasst, aber eine neue Bestmarke mit 699 Finishern über die 10 Kilometer dennoch aufgestellt. Bei den Schulen starteten diesmal nur 285 Jungen und Mädchen, weil viele auf Klassenfahrt waren. Auch ohne neuen Gesamtrekord war es wieder ein faszinierendes Spektakel!



Daumen hoch: Da war Lokalmatador Nils Nolte (Nummer 667) noch in bester Stimmung, führte zu Beginn der dritten Runde das Feld an vor dem späteren Sieger Lucas Zens (weißes Shirt) und dem späteren Zweiten Ruben Kelker vom SV Oetinghausen. FOTO: EGON BIBER



An der Strecke: Begeisterte Zuschauer. Foto rechts: Ralf (Heine, Foto links) und Ralf (Aumann, Moderator) tauschen sich aus.



Fix und fertig: Dieser Läufer macht es sich nach zehn Kilometern auf einem Stromverteiler bequem.

nw-news.de
Neue Westfälische

280 Fotos zum Download
www.nw-news.de/fotos
Video vom Stadtlauf
www.nw-news.de/videos



Sie begeistern: Die Tänzerinnen der Gruppe „Bailamos“ vom TuS Eidinghausen. FOTOS: JÜRGEN KRÜGER

Gymnasiasten räumen ab

LEICHTATHLETIK: Teilnehmerzahlen bei den Schülern rückläufig

■ **Bad Oeynhausen** (jk). Die Teilnehmerzahl bei den 8. Bad Oeynhausener Stadtmeisterschaften der weiterführenden Schulen ist das zweite Mal in Folge um rund 100 Schülerinnen und Schüler gesunken. Mächtig im Rekordjahr 2012 noch 489 Schüler mit, so waren es im vergangenen Jahr noch 381 und in diesem Jahr 285.

Ein Grund dafür dürfte das verlängerte Pfingstwochenende sein, zum anderen standen auch einige Klassenfahrten an. Das Immanuel-Kant-Gymnasium räumte von möglichen acht Altersklassensiegen sechs ab, zwei Siege fuhr die Realschule Nord ein. Schnellster Einzelläufer ist allerdings Yassin Mahdi von der Realschule Süd, der nach 8:31 Minuten das Ziel am Rathaus nach 2,5 Kilometern überquerte. Schnellste Läuferin ist Annika Fahrenhorst vom IKG mit 10:42 Minuten. „Der Lauf ist relativ anstrengend. Ich hatte ein gutes Grundtempo, das ich auch durchgehalten habe. Der Anstieg auf dem zweiten Teil ist aber schon hart“, sagt Lennart Schmale vom IKG, der die Runde mit 10:51 Minuten abschloss.



Begleitet von viel Applaus: Lara Sander vom IKG holt auf den letzten Metern alles aus sich heraus.

Sieger Schülerläufe

◆ Junioren U18: 1. Immanuel-Kant-Gymnasium U 18 (Marcel Böker 8:50 min., Maximilian Weber 9:05 min., Marco Grabo 9:25 min., Frederiko Jablonski 10:23) in 37:32 Minuten.
◆ Junioren U16: Immanuel-Kant-Gymnasium (Philipp Erdbrügger 9:45 min., Tobias Kraul 9:55 min., Simon Kunz 9:58 min., Simon Haake 10:04 min.) in 39:42 Minuten.
◆ Junioren U14: Realschule Nord (Paul Joseph 9:17 min., Tim Stodian 10:04 min., Stefan Pauls 10:26 min., Nils Fahrenhorst 10:37) in 40:24 Minuten.
◆ Junioren U12: Immanuel-Kant-Gymnasium (Jannis Gutknecht 10:25 min., Nico Tübing 10:26 min., Robin Grotefeld 11:06 min.) in 43:39 Minuten.
◆ Junioren U18: Immanuel-Kant-Gymnasium (Katharina Farwer 11:18 min., Nele Zienc 11:22 min., Anna Kraft 11:23 min., Lilli Maag 11:31) in 45:33 Minuten.
◆ Junioren U16: Realschule Nord (Selin Soydemir 12:19 min., Diana Khalat (12:35 min., Sarah Hoffmann 13:06 min., Liana Brokop 13:57 min.) in 51:57 Minuten.
◆ Junioren U14: Immanuel-

Kant-Gymnasium (Laura Niediek 11:02 min., Caroline Grubbel 11:23 min., Lara Hinz 11:25 min., Karlotta Böthig 12:21) in 45:33 Minuten.
◆ Junioren U12: Immanuel-Kant-Gymnasium (Lara Sander 11:39 min., Lutz Engelking 10:53, Dsavid Mehdiyev 13:18 min., Marvin Finke 15:04 min.) in 49:18 Minuten.



Cool: Ein Video-Interview für www.nw-news.de